Berliner 2014 ENERGIETAGE

Energieeffizienz in Deutschland

19. bis 21. Mai 2014
Ludwig Erhard Haus Berlin

Veranstalter

BERLINER IMPULSE
Wissen bündeln. Energie sparen.

Gefördert durch

be Berlin
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Konzept / Organisation

EUMB Pöschk

Michael Müller
Senator für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Sehr geehrte Damen und Herren,

kaum ein Thema beherrscht die aktuelle politische Diskussion so sehr wie die Energiewende.

Fragen der weiteren Ausgestaltung und Koordinierung, die Suche nach zielführenden Strategien und prioritären Maßnahmen stehen bundesweit im Mittelpunkt der gesellschaftlichen Erörterung.

Berlin steht zur Energiewende und verfolgt damit das Ziel einer ökologisch und wirtschaftlich nachhaltigen Neugestaltung der Energieversorgung, die zugleich sozial ausgewogen ist. Für das Land Berlin nehmen wir wichtige Weichenstellungen vor, um die Klimaschutz- und ökologische Energiepolitik auf dem Weg zu einem klimaneutralen Berlin bis zum Jahr 2050 weiter voranzubringen. Dabei können wir nur erfolgreich sein, wenn die auf vielfältige Weise von diesem Prozess betroffene Zivilgesellschaft aktiv einbezogen wird.

Hierfür bieten die Berliner Energietage nun schon seit Jahren eine deutschlandweit beachtete Bühne für den offenen Austausch über Positionen und Konzepte. Dazu möchte ich Sie wieder herzlich einladen.

Ihr Michael Müller

Sigmar Gabriel
Bundesminister für Wirtschaft und Energie

Quelle: Bundesregierung/Bergmann

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Energiewende ist unsere Strategie für eine langfristig sichere, bezahlbare und umweltverträgliche Energieversorgung. Wir wollen durch erneuerbare Energien und Energieeffizienz unsere Abhängigkeit von Öl- und Gasimporten verringern und die Klimaschutzziele erreichen. Zudem bietet die Energiewende Anreize für Forschung und Entwicklung neuer Energietechnologien als Basis für Innovationen und neue Wachstumsbranchen. Deutschlands Energiewende will Vorbild für andere Länder sein. Sie soll zeigen, dass eine nachhaltige Energiepolitik auch ökonomisch erfolgreich sein kann.

Wir haben bereits viel erreicht. Vieles müssen wir noch verbessern, um den Kostenanstieg zu dämpfen, die Kosten gerechter zu verteilen und die Marktintegration erneuerbarer Energien voranzutreiben.

Die Berliner Energietage bieten ein Informationsforum zur Energiewende. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie unterstützt sie und stellt Themen der Energieforschung vor. Ich lade Sie herzlich nach Berlin ein und wünsche Ihnen spannende Veranstaltungsbesuche.

Ihr Sigmar Gabriel

Dr. Barbara Hendricks
Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Quelle: BMUB

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Bundesregierung ist der Klimaschutz ein entscheidender Treiber der Energiewende. Der Senkung des Energieverbrauchs durch mehr Energieeffizienz werden wir dabei deutlich mehr Gewicht geben. Dazu wollen wir einen sektorübergreifenden Ansatz verfolgen und alle relevanten Akteure einbinden.

Investitionen in Energieeffizienz sind in der Regel wirtschaftlich. Bei Gebäuden gilt dies vor allem dann, wenn sie mit ohnehin erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen verbunden werden. Nach wie vor passiert das aber in zu geringem Umfang. Und das liegt häufig auch an fehlender Information und Beratung.

Ich begrüße es daher sehr, dass Klimaschutz und Energieeffizienz im Fokus der 15. Berliner Energietage stehen. Praktische Lösungen, wie Energieeffizienz gesteigert werden kann, geben Rückenwind für eine ambitionierte Klimaschutzpolitik.

Entsprechend seinem neuen Zuschnitt wird das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit seine Vorstellungen dazu erläutern und über aktuelle Projekte und Vorhaben informieren.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Barbara Hendricks

Jürgen Pöschk
Energie- und Umwelt-Managementberatung Pöschk / ARGE Berliner ImpulsE

Quelle: EUMB Pöschk

Sehr geehrte Damen und Herren,

schafft Deutschland die Energiewende? Diese Frage ist beileibe noch nicht beantwortet. Heftig wird in vielen Facetten die Frage diskutiert: Wie soll der Umstieg auf ein Stromsystem, das sich primär aus erneuerbaren Energien speist, ausgestaltet werden? Aber: Die Energiewende ist mehr als eine Neuorientierung im Strombereich!

... denn die zentralen Anforderungen liegen in der Verwirklichung eines klimaneutralen Gebäudebestandes. Doch auch hier sind viele Fragen offen: Leuchttürme vs. Breitensanierung, primär öffentlich oder privat finanzieren, ausschließlich über Förderprogramme oder auch ordnungsrechtlich anreizen, Energiedienstleistungen weiter ohne Bedeutung? Wirklich belastbare Antworten sind auf die angedeuteten Fragen noch nicht gefunden. Wie also weiter?

Eine Vielzahl an Lösungsansätzen und Praxiserfahrungen werden auf den Berliner Energietagen 2014 vorgestellt. Seien Sie herzlich willkommen zu nachdenklichen Statements, offenen Diskussionen und geselligem Erfahrungsaustausch.

Ihr Jürgen Pöschk

Die Berliner Energietage 2014
werden unterstützt von

BTB Blockheizkraftwerks- Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin

GASAG DIE BERLINER ENERGIE

geea Die Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz

HEA Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.

IHK Berlin

iwo Institut für Wärme und Oeltechnik

licht.de

VATTENFALL

ZVEI: Die Elektroindustrie

Veranstaltungen >>> nächste Seite

Fachmesse >>> Seite 27

Anmeldung und Tagesübersicht >>> Seite 28

1. ENERGIE- UND KLIMAPOLITIK

1.01 Eröffnung Berliner Energietage 2014 _____ 4

1.02 Klimaschutz und Energieeffizienz, Perspektiven und Ergebnisse____ 4

1.03 EnEV 2014: Mehr Energieeffizienz in Neubau und Bestand _____ 5

1.04 Regionale und überregionale Energienetze _____ 5

1.05 Wärmenetze und dezentrale Energiesysteme _____ 6

1.06 BMWi-Preis 2014 „Schule 2030 – Lernen mit Energie“
Forum mit Preisverleihung _____ 6

1.07 Die Energiewende als „Effizienzwende“–
Mammutaufgabe der neuen Bundesregierung?! _____ 7

1.08 Energiewende im Gebäudebereich –
Herausforderungen für die neue Bundesregierung _____ 7

1.09 Vorschläge für ein neues EEG _____ 8

1.10 Berliner Energiewende konkret:
Politische Gestaltungsansätze auf dem Prüfstand _____ 8

1.11 Bund und Land an einem Strang?
Energie- und Klimaschutzpolitik in der Legislaturperiode _____ 9

1.12 Strategien für ein klimaneutrales Berlin _____ 9

2. PRAXISFORUM ENERGIEEFFIZIENZ

2.01 Energieeffizienz – Schlüssel zum Erfolg der Energiewende_____10

2.02 Berliner Energiewende konkret:
Energetische Quartierskonzepte auf dem Prüfstand _____10

2.03 Energetische Stadtsanierung:
Vom integrierten Quartierskonzept zum Sanierungsmanagement___11

2.04 Wachstumsmarkt Smart Home _____11

2.05 Energetisches Bauen: Leuchttürme versus Breitenwirkung _____12

2.06 Fassadenstreit 2.0: Baukultur in Zeiten der Energiewende _____12

2.07 Energieeffizienz 2.0: Ressourcenschonend Bauen und Sanieren ____13

2.08 Erfahrungsberichte moderner Energienutzungstechnologien _____13

2.09 Die Möglichkeiten unseres Lichts im Alltag _____14

2.10 Trinkwarmwasser im Konflikt
zwischen Hygiene und Ressourceneffizienz _____14

2.11 Energieeffiziente Lüftungstechnik –
Voraussetzung für nachhaltige Gebäude _____15

2.12 Energieeinsparung in Gebäuden: Intelligente Konzepte _____15

3. ENERGIEVERSORGUNG: NEUE KONZEPTE

3.01 Ein ganzheitliches Marktdesign für ein zukunftsfähiges Stromsystem _____16

3.02 Das Emissionshandelssystem der Europäischen Union vor der nächsten Reform _____16

3.03 Wachstum mit Verantwortung: Anforderungen an Infrastrukturen im wachsenden BERLIN _____17

3.04 Wachstum mit System: Energiemanagement für Berlin und Brandenburg _____17

3.05 Stadt weiter denken: Smart City Berlin _____18

3.06 Vision und Wirklichkeit – Energiewendeprojekte für Berlin _____18

3.07 Energiewende in der Stadt: Die Bedeutung der Genossenschaften _____19

3.08 Solare Wärmeversorgungskonzepte für Kommunen und Wohngebiete _____19

3.09 Power-to-heat: Einsatz von Strom-Angebotsspitzen in Hybrid-heizungen _____20

3.10 Wärmewende in Deutschland und Europa: Quo vadis? _____20

3.11 KWK konkret 2014 _____21

4. SCHAUFENSTER ENERGIE-/ KLIMAINNOVATIONEN

4.01 Bauen der Zukunft: ästhetisch, effizient und nutzergerecht _____21

4.02 Innovative Zukunftsbranche mit Wachstumspotenzial – Branchenmonitor Energieeffizienz _____22

4.03 Innovations- und Gründerforum: Energieeffizienz und Klimaschutz _____22

4.04 Energieeffizienz mit System: Dienstleistungen für den Klimaschutz _____23

4.05 Energiekostenoptimierung für Unternehmen _____23

4.06 EnergieEffizienz-Tisch Berlin plus: Strategie mit Gewinn – Energie effizient nutzen _____24

4.07 Europäische und nationale Förderprogramme für erneuerbare Energien und Energieeffizienz _____24

4.08 Preisverleihung: „KlimaSchutzPartner des Jahres 2014“ _____25

4.09 Premiere: Preisverleihung „DEUTSCHER TGA-AWARD“ _____25

4.10 Berliner Energiewende konkret: Bildungsinitiativen im Kontext Energieeffizienz an Schulen _____26

4.11 Energiesuffizienz – Die sozialkulturelle Dimension der Energiewende _____26

Montag | 19. Mai 2014 9:00 – 9:30 Uhr

1.01 Eröffnung Berliner Energietage 2014

Berliner ImpulsE

Grußworte

Michael Müller
Senator für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin

Jürgen Pöschk
EUMB Energie- und Umwelt-Managementberatung Pöschk /
ARGE Berliner ImpulsE

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Nicole Maus, EUMB Pöschk, Tel.: 030 / 201 43 08 0

Montag | 19. Mai 2014 9:30 – 12:30 Uhr

1.02 Klimaschutz und Energieeffizienz, Perspektiven und Ergebnisse

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Auf der Auftaktveranstaltung der Berliner Energietage berichten namhafte Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Forschung vom aktuellen Stand in Sachen Energieeffizienz und Klimaschutz in Deutschland.

Moderation: Günter Alt, ZDF

Klimaschutz und Energieeffizienz, Chance und Herausforderung
Dr. Barbara Hendricks, Bundesumweltministerin

Klimaschutzpotenziale von Energieeffizienztechnologien
Dr. Felix Chr. Matthes, Öko-Institut e.V.

Entscheidungsroutinen bei der Energieeffizienz - meist falsch und von den Herstellern und Banken bekräftigt
Prof. Dr.-Ing. Eberhard Jochem, IREES GmbH

Umweltpsychologische Ansätze zur Förderung energieeffizienten Nutzerverhaltens auf unterschiedlichen Akteursebenen
Prof. Dr. Petra Schweizer-Ries, IZES gGmbH

Kälte- und Klimatechnik: Handlungsbedarf und Handeln; novellierte Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen in Unternehmen
Wolfgang Müller, Bundesumweltministerium

Einsatz partizipativer Kommunikationsinstrumente in der Stromberatung
Tanja Loitz, co2online gGmbH

Das effiziente Unternehmen: Energieberatung und -management für KMU
Laurenz Hermann, Berliner Energieagentur GmbH

Der Stromspar-Check PLUS: Kühlgerätetausch für Geringverdiener
Achim Neuhäuser, Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands
Ulrich Schäferbarthold, Caritasverband Frankfurt

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Patrick Hoffmann, IZES, Tel.: 0681 / 9762 839

Dienstag | 20. Mai 2014 9:00 – 12:30 Uhr

1.03 EnEV 2014: Mehr Energieeffizienz in Neubau und Bestand

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Am 01. Mai 2014 ist die neue EnEV 2014 inkraftgetreten. Der Workshop erläutert die wesentlichen Änderungen und die politischen Perspektiven in der neuen Legislaturperiode. Experten aus Wirtschaft und Verbänden diskutieren ihre Erfahrungen mit dem ab 2008 schrittweise eingeführten Energieausweis und Möglichkeiten, ihn in seiner Wirksamkeit zu stärken.

Moderation: Peter Rathert, BMUB

Grundlagen und wesentliche Änderungen der EnEV 2014
André Hempel, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Die neuen Energieausweise: Formulare, Registrierung, Kontrollsystem
Horst-P. Schettler-Köhler, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Qualitätssicherung bei DIN V 18599-Software für die EnEV 2014
Prof. Dr.-Ing. Bert Oschatz, 18599 Gütegemeinschaft e.V.

Podiumsdiskussion:
Energieeffizienz 2014: Mehr Markttransparenz?

Moderation: Dietmar Walberg, Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen

- Dr. Michael Herma, VdZ - Energieeffizienz in der Gebäudetechnik; Mitglied der Gebäude-Allianz; Sprecher Bündnis Energieausweis
- Jens-Ulrich Kießling, Immobilienverband IVD Bundesverband
- Stephan Kohler, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
- Lukas Siebenkotten, Deutscher Mieterbund e.V.
- Ingrid Vogler, GdW Bundesverband Deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Ute Czylwik, EUMB Pöschk, Tel.: 030 / 220 15 723

Dienstag | 20. Mai 2014 9:30 – 13:30 Uhr

1.04 Regionale und überregionale Energienetze

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Zuverlässigkeit, Bezahlbarkeit und Effizienz der Stromversorgung stellen Herausforderungen an die Stromnetze der Zukunft dar. Das BMWi präsentiert innovative Entwicklungen und neue Ergebnisse der Energieforschung in den Themenbereichen Übertragungs- und Verteilnetze.

Moderation: Dr. Peter Bretschneider, Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung (IOSB), Institutsteil Angewandte Systemtechnik (AST)

Die Energiewende in Deutschland – technologische Lösungen und energiewirtschaftliche Herausforderungen
Prof. Dr. Thomas Bruckner, Fraunhofer - Zentrum für Mittel- und Osteuropa (MOEZ) / Institut für Infrastruktur & Ressourcenmanagement, Universität Leipzig

Übertragungsnetze – Gestern, Heute und Morgen
Prof. Dr. Dirk Westermann, Fachgebiet Elektrische Wärmeversorgung, TU Ilmenau
Dr. Denis Imamovic, Siemens AG

Stromnetzplanung – Ausgestaltung, Umweltwirkung und Akzeptanz
Dr. Wolfgang Peters, Bosch & Partner GmbH
Dr. Frank Weichert, Fakultät für Informatik, TU Dortmund

Verteilnetze der Zukunft – Herausforderungen und Praxisbeispiel Smart Area Aachen
Prof. Dr. Christian Rehtanz, Institut für Energiesysteme, Energieeffizienz und Energiewirtschaft, TU Dortmund
Peter Zimmer, Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft (STAWAG)

Flexibilisierung des Versorgungssystems: Kraftwerke – Netze – Speicher – Verbraucher
Prof. Dr. Wolfgang Mauch, Forschungsstelle für Energiewirtschaft e.V. (FfE)

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, Ansprechpartner: Simon Müller, FZ Jülich, Tel.: 02461 / 61-8959, PtJ-BerlinerEnergietage@fz-juelich.de

Dienstag | 20. Mai 2014 14:30 – 17:30 Uhr

1.05 Wärmenetze und dezentrale Energiesysteme

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Energieeffizienz und neue Energietechnologien sind Schlüsselelemente der Energiewende. Das BMWi präsentiert aktuelle Ergebnisse der Energieforschung und zeigt, wie Innovationen in Wärmenetzen und dezentralen Energiesystemen in Gebäuden, Städten und Kommunen zur Reduktion des Energieverbrauchs beitragen können.

Moderation: Carsten Beier, Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT

Herausforderung kommunale Energieversorgung: Wärmenetze für Stadtquartiere
Dr. Stephan Richter, GEF Ingenieur AG

Simulationen und Technologien – Wärmenetze Berlin Adlershof und Campus RWTH Aachen
Andreas Reinholz, Blockheizkraftwerks- Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin (BTB)
Prof. Dr. Dirk Müller, E.ON Energy Research Center (E.ON ERC), RWTH Aachen

Dezentrale Energiesysteme in Konzeption und Praxis – Beispiele Wüstenrot und Werne
Dr. Dirk Pietruschka, Hochschule für Technik Stuttgart (HfT)
Thomas Theisen, RWE Deutschland AG

Energieflüsse in Industrie- und Gewerbegebieten
Prof. Dr. André Bardow, Lehrstuhl für Technische Thermodynamik (LTT), RWTH Aachen
Dr. Markus Ewert, Imtech Deutschland GmbH & Co. KG

Thermische Speicher und Netzanbindung
Dr. Frieder Schmitt, MVV Energie AG
Prof. Dr. Felix Ziegler, Institut für Energietechnik, TU Berlin

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, Ansprechpartner: Simon Müller, FZ Jülich, Tel.: 02461 / 61-8959, PtJ-BerlinerEnergietage@fz-juelich.de

Dienstag | 20. Mai 2014 18:00 – 19:30 Uhr

1.06 BMWi-Preis 2014 „Schule 2030 – Lernen mit Energie“ Forum mit Preisverleihung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Schulen sind Lern- und Lebensräume. Sie sollen unseren Kindern optimale Lernbedingungen bieten und sie auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereiten. Doch wie können wir mit Blick auf die Energiewende die Schulgebäude der Zukunft gestalten? Mit dem BMWi-Preis „Schule 2030 – Lernen mit Energie“ werden wegweisende Gebäudekonzepte für besonders energieeffiziente Schulen ausgezeichnet. Prämiert werden innovative Konzepte im Schulneubau und in der Schulsanierung, die Maßstäbe setzen für den Lebensraum Schule und die zugleich mit hoher Architekturqualität bei minimalem Energiebedarf überzeugen. Kreative und technologisch innovative Ideenskizzen sind auch unter den Preisträgern.

Der BMWi-Preis „Schule 2030 – Lernen mit Energie“ im Kontext der Energieforschung
Dr. Rodoula Tryfonidou, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Technologische Konzepte und Strategien für zukunftsfähige Schulen
Hans Erhorn, Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP, Stuttgart

Preisverleihung mit Laudatio und Statements der Preisträger
Laudatio: Markus Kratz, Projektträger Jülich

Moderation: Dr. Rodoula Tryfonidou, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, Ansprechpartner: Simon Müller, FZ Jülich, Tel.: 02461 / 61-8959, PtJ-BerlinerEnergietage@fz-juelich.de

Montag | 19. Mai 2014 16:00 – 17:45 Uhr

1.07 Die Energiewende als „Effizienzwende"– Mammutaufgabe der neuen Bundesregierung?!

BDI-Initiative „Energieeffiziente Gebäude"

Schafft es die große Koalition, aus der Energiewende auch eine Wärmewende zu machen? Welche Rolle spielt das Thema „Energieeffizienz" im Rahmen der Energiewende? Gelingt es mit breiter schwarz-roter Mehrheit, die Voraussetzungen für eine Sanierungswelle zu schaffen und den Stillstand zu überwinden?
Diesen und anderen Fragen stellen sich die im Bundestag vertretenen Parteien und diskutieren mit Industrie und Öffentlichkeit Lösungskonzepte für die energetische Sanierung des Gebäudebestands.

Eröffnungsrede: Holger Lösch, Mitglied der Hauptgeschäftsführung Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)

Die Energiewende als Wärmewende – Gebäudeenergieeffizienz als Schlüssel zur erfolgreichen Umsetzung der Energiewende
Florian Pronold MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Podiumsdiskussion
Moderation: Ursula Heller, Journalistin (ARD)

- Thomas Bareiß MdB, CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Beauftragter für Energiepolitik
- Michael Groß MdB, SPD-Bundestagsfraktion, Wohnungspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion
- Dr. Matthias Hensel, Vorsitzender der BDI-Initiative „Energieeffiziente Gebäude", Geschäftsführer LUWOGE / BASF
- Andreas Lücke, Hauptgeschäftsführer Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e. V. (BDH)
- Dr. Julia Verlinden MdB, Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Sprecherin für Energiepolitik

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Daniel Schwake, BDI, Tel.: 030 / 202 81 59 9

Montag | 19. Mai 2014 18:00 – 19:30 Uhr

1.08 Energiewende im Gebäudebereich – Herausforderungen für die neue Bundesregierung

Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea),

Wie gelingt die Energiewende im Gebäudebereich? Lösungsansätze diskutieren Vertreter aus Politik und Wirtschaft bei der Podiumsdiskussion der Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea).

Moderation: Stephan Kohler, Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea) und Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Podiumsdiskussion
Kurzstatements und Diskutanten:

- Stephan Kohler, Sprecher der Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea), Vorsitzender der Geschäftsführung, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
- Jochen Flasbarth, Staatssekretär, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
- Axel Gedaschko, Präsident, GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.
- Karl-Sebastian Schulte, Geschäftsführer, Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V. (ZDH)
- Manfred Greis, Präsident, Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V. (BDH)
- Klaus Franz, Vorstandsvorsitzender, GDI Gesamtverband Dämmstoffindustrie e.V.

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Michael Draeke, dena, Tel.: 030 / 726 16 57 09

Montag | 19. Mai 2014 10:00 – 13:00 Uhr

1.09 Vorschläge für ein neues EEG

EnergieVerein – Forum für Energierecht, Energiepolitik und Erneuerbare Energien e.V. c/o Gaßner, Groth, Siederer & Coll.

Die Bundesregierung will das EEG umgestalten. Der Entwurf für ein neues EEG liegt vor. Unser Fachgespräch will die Vorschläge reflektieren sowie Kritik und Anregungen für das Gesetzgebungsverfahren formulieren.

Moderation: Hartmut Gaßner, EnergieVerein und [Gaßner, Groth, Siederer & Coll.] Partnerschaft von Rechtsanwälten

Novelle des EEG
Dr. Urban Rid, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (angefragt)

Am Beispiel Windenergie – Energiewende vor oder zurück?
Sylvia Pilarsky-Grosch, Bundesverband WindEnergie e.V.

Umdenken: Entlastung der EEG-Umlage
Prof. Dr. Dr. Klaus Töpfer, Institute for Advanced Sustainability Studies e.V.

Welche Energiepolitik kommt aus Brüssel?
Rainer Hinrich-Rahlwes, European Renewable Energy Council (EREC)

Wie halten wir es mit dem Eigenverbrauch?
Dr. Jochen Fischer, [Gaßner, Groth, Siederer & Coll.] Partnerschaft von Rechtsanwälten

kostenpflichtig: 40 €, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Dr. Jochen Fischer, Energieverein, Tel.: 030 / 726 10 26 0

Dienstag | 20. Mai 2014 18:00 – 19:30 Uhr

1.10 Berliner Energiewende konkret: Politische Gestaltungsansätze auf dem Prüfstand

Berliner ImpulsE

Machbarkeitsstudie, Energiewendegesetz, integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept: Die Berliner Energie- und Klimapolitik ist in eine neue Gestaltungsphase getreten. Die aktuellen politischen Vorhaben werden im Rahmen eines ImpulsE-Podiumsgesprächs mit zentralen Akteuren kritisch reflektiert.

Podiumsdiskussion
Moderation: Jürgen Pöschk, EUMB Energie- und Umwelt-Managementberatung Pöschk

Diskutanten:

- Christian Gaebler, Staatssekretär, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Berlin
- Wolfgang Neldner, Berlin Energie (LHO-Betrieb)
- Stefan Grützmacher, GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft
- Maren Kern, BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.
- Sven Lemiss, BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH
- Andreas Geisel, Bürgermeister Berlin Lichtenberg

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Nicole Maus, EUMB Pöschk, Tel.: 030 / 201 43 08 0

Dienstag | 20. Mai 2014 13:30 – 17:00 Uhr

1.11 Bund und Land an einem Strang? Energie- und Klimaschutzpolitik in der Legislaturperiode

Berliner ImpulsE

Die Energiewende bedarf der intensiven Koordination zwischen dem Bund und den verschiedenen Bundesländern. Den aktuellen Diskussionsstand stellen Spitzenbeamte des Bundes und der Länder Berlin und Brandenburg vor und debattieren offene Fragen.

Moderation: Dr. Hans-Joachim Ziesing, Monitoring-Kommission zur Energiewende, Klimaschutzrat Berlin

Zum aktuellen Stand der Umsetzung der Energiewende
Dr. Urban Rid, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Aktuelle Aspekte der Berliner Klimaschutz- und Energiepolitik
Lothar Stock, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Berlin

Aktuelle Aspekte der Brandenburger Energiepolitik
Dr. Carsten Enneper, Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg

Kritische Anmerkungen zur Bund-Länder-Kooperation
Dr. Felix Matthes, Ökoinstitut e.V.

Podiumsdiskussion:
Energiewende zwischen Bund und Ländern wie weiter?

- Dr. Urban Rid, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
- Franzjosef Schafhausen, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
- Lothar Stock, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Berlin
- Dr. Carsten Enneper, Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg
- Dr. Felix Matthes, Ökoinstitut e.V.

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Nicole Maus, EUMB Pöschk, Tel.: 030 / 201 43 08 0

Montag | 19. Mai 2014 14:00 – 17:00 Uhr

1.12 Strategien für ein klimaneutrales Berlin

Klimaschutzrat

Berlin will eine klimaneutrale Stadt werden. Ein Energiewendegesetz ist auf den Weg gebracht worden und die Machbarkeitsstudie zeigt, wie das Ziel zu erreichen ist. Ohne eine grundlegende Umorientierung der Energie- und Klimaschutzpolitik wird das nicht möglich sein. Nun geht es an die Entwicklung eines konkreten Energie- und Klimaschutzkonzepts. Der Klimaschutzrat wird diesen Prozess begleiten. Die Veranstaltung soll wesentliche Aspekte einer Klimaschutzpolitik in Berlin auf dem Wege zu einer klimaneutralen Stadt diskutieren.

Moderation / Begrüßung – Zur Arbeit des Klimaschutzrates
Dr. Hans-Joachim Ziesing, Berliner Klimaschutzrat

Begrüßung – Strategien auf dem Weg zu einem klimaneutralen Berlin
Lothar Stock, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Zur Machbarkeitsstudie „Klimaneutrales Berlin 2050“
Prof.Dr. Bernd Hirschl, Institut für ökologische Wirtschafsforschung (IÖW) GmbH

Klimaneutrales Berlin ... aus wohnungswirtschaftlicher Sicht
Maren Kern, BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

Klimaneutrales Berlin ... aus Mietersicht
Reiner Wild, Berliner Mieterverein e.V.

Klimaneutrales Berlin ... aus Sicht von Energieversorgern
Rainer Knauber, GASAG AG / Dr. Andreas Schnauss, Vattenfall Europe Berlin

Klimaneutrales Berlin ... aus Sicht von Umweltverbänden
N.N.

Berlin im Klimawandel – Anpassung durch Stadtgrün
Prof. Dr. Wilfried Endlicher, Humboldt Universität zu Berlin

Nachhaltigkeitsstrategien für Brandenburg
Prof. Dr. Manfred Stock, Beirat für nachhaltige Entwicklung Brandenburg (tbc)

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Peggy Achtenberg, SenStadtUm, Tel.: 030 / 902 52 14 1

Dienstag | 20. Mai 2014 9:00 – 13:00 Uhr

2.01 Energieeffizienz – Schlüssel zum Erfolg der Energiewende

Agora Energiewende

Die Umsetzung der EU-Effizienzrichtlinie in deutsches Recht steht 2014 an. Wie soll eine wirkungsvolle Ausgestaltung aussehen? Welche Anreize und Rahmensetzungen sind erfolgversprechend?

Moderation: Dr. Patrick Graichen, Agora Energiewende

Energieeffizienz – entscheidender Baustein der Energiewende. Die EU-Richtlinie innovativ umsetzen
Alexandra Langenheld, Agora Energiewende

Positive Effekte von Effizienzmaßnahmen auf den deutschen Stromsektor
Friedrich Seefeldt, Prognos AG, David Echternacht, IAEW

Energieeffizienz als gesamtgesellschaftliche Aufgabe: Zivilgesellschaft als treibende Kraft?
N.N., ECF-Effizienzkampagne

Neue Instrumente für die Energieeffizienz in Deutschland
Barbara Schlomann, Fraunhofer ISI

Marktorientiertes Ausschreibungssystem für Energieeffizienz als 3. Weg
Christian Noll, DENEFF e.V.

Das BUND-Konzept zur Umsetzung der EU-Effizienzrichtlinie
Irmela Colaço, BUND

Umsetzung der Vereinbarungen zur Effizienz im KoaV: Aktuelle Regelungen, künftige Entwicklungen
N.N., BMWi (angefragt)

Podiumsdiskussion: Geeignete Anreizstrukturen und Märkte für Effizienz – Handlungsempfehlungen für die Politik
Mit BMWi (angefragt); Irmela Colaço, BUND; Christian Noll, DENEFF; N.N., BDI; Vera Litzka, Stadtwerke Neustadt

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Alexandra Langenheld, Agora Energiewende, Tel.: 030 / 284 49 01 08

Montag | 19. Mai 2014 9:30 – 12:30 Uhr

2.02 Berliner Energiewende konkret: Energetische Quartierskonzepte auf dem Prüfstand

Berliner ImpulsE

Quartieren wird im Rahmen der Energiewende eine zentrale Funktion bei der Schaffung von Synergien sowohl bei der Energieumwandlung als auch bei der Reduktion des Energiebedarfs beigemessen. Auf der ImpulsE-Veranstaltung werden Berliner Quartierskonzepte vorgestellt und kritisch hinterfragt.

Moderation: Ute Czylwik, EUMB Energie- und Umwelt-Managementberatung Pöschk

Zukunftsorientierte Energieprojekte für Berliner Quartiere – Synergien nutzen
Wolf Schulgen, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Das KfW-Programm „Energetische Stadtsanierung“ als Motor der Quartierssanierung
Andreas Schüring, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Energetisches Quartierskonzept – Stadtumbaugebiet Frankfurter Allee Nord in Lichtenberg
Kirsten Schindler, Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Adlershof – Energieeffizienz vom Konzept zur Umsetzung
Joachim Sichter, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Dr. Beate Mekiffer, WISTA Management GmbH

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Nicole Maus, EUMB Pöschk, Tel.: 030 / 201 43 08 0

Mittwoch | 21. Mai 2014 13:00 – 16:00 Uhr

2.03 Energetische Stadtsanierung: Vom integrierten Quartierskonzept zum Sanierungsmanagement

Bundesvereinigung der Landes- und Stadtentwicklungsgesellschaften e.V. (BVLEG)

Die energetische Stadtsanierung ist eine Chance für eine effiziente energetische Sanierung im Quartier. Welche Anforderungen sollten erfolgreiche Konzepte erfüllen? Wie gelingt der Schritt in die Umsetzung und welche Qualitätsstandards sollte ein Sanierungsmanagement erfüllen?

Moderation: Anna Stratmann, BVLEG e.V.

Begrüßung und Einführung
Klaus Göttsche, BVLEG e.V. , LEG Entwicklung GmbH

KfW-Programm Energetische Stadtsanierung: Eine Zwischenbilanz
Dr. Gregor Langenbrinck, Urbanizers Büro für städtische Konzepte, Begleitforschung zum KfW-Programm Energetische Stadtsanierung

Energiewende im Quartier: Anforderungen an erfolgreiche integrierte Quartierskonzepte
Eckhard Horwedel, DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG

Energetische Stadtsanierung: Perspektive der Wohnungswirtschaft
Dr.-Ing. Simone Planinsek, Stadtentwicklung, NH ProjektStadt, Nassauische Heimstätte/Wohnstadt

Energetisches Quartierskonzept für die Grosssiedlung Falkenhagener Feld
Birgit Hunkenschroer, S.T.E.R.N. Gesellschaft für behutsame Stadterneuerung mbH
Christoph Lange , BLS Energieplan GmbH

Fazit: Standards für ein Sanierungsmanagement
Anna Stratmann, BVLEG e.V.

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Anna Stratmann, BVLEG, Tel.: 030 / 202 15 85 28

Dienstag | 20. Mai 2014 9:00 – 12:30 Uhr

2.04 Wachstumsmarkt Smart Home

HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V.

Die Dynamik im Smart Home-Markt nimmt zu: Große Treiber sind dabei die steigenden Anforderungen an ein Energiemanagement in Wohngebäuden, ein wachsendes Komfort- und Sicherheitsbedürfnis beim Nutzer und die immer weiter voranschreitende Einbindung von Smartphones und Tablets in Heimnetzwerke. Die Konnektivität zwischen Anwendungen und Komponenten sowie die nutzerorientierte individuelle Ausgestaltung der Systeme sind dabei große Herausforderungen auf dem Weg zum Marktdurchbruch. Die Veranstaltung der HEA-Fachgemeinschaft beschreibt energiewirtschaftliche und technologische Rahmenbedingungen und zeigt Entwicklungen und Potenziale in unterschiedlichen Anwendungsbereichen auf.

Begrüßung und Einführung
Smart Home – Mehr Komfort, weniger Energieverbrauch
Dr. Jan Witt, HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V.

Energieeffizienz zu Hause – Entwicklungen und Ergebnisse im Smart Home
Prof. Birgit Wilkes, Technische Hochschule Wildau

Die Technikzentrale im intelligenten Zuhause – Schnittstelle zwischen Smart Grid und Smart Home
Gregor Wille, Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Intelligenz – einfach bedient!
Bedienkonzepte zur Steuerung eines Smart Home
Ullrich Fichtner, Albrecht Jung GmbH & Co.KG

Wärmespeicherung im Smart Grid und Smart Home
Ralf Gößwein, Glen Dimplex Deutschland GmbH

Vernetzte Hausgeräte – Herausforderungen, Kundenfeedback und Marktlösungen
Dr. Claudia Häpp, BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Michael Conradi, HEA, Tel.: 030 / 300 19 91 37 4

Montag | 19. Mai 2014 9:30 – 13:00 Uhr

2.05 Energetisches Bauen: Leuchtttürme versus Breitenwirkung

BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V.
Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V.

Ein praxisnaher Vormittag rund um energetische Innovationen in der Immobilienwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Leuchtturmpolitik und erforderlicher Breitenwirkung. Ausgehend von den wesentlichen Eckpunkten der neuen EnEV werden die Referenten die praktischen Herausforderungen sowie Lösungsansätze für Planung und Baupraxis darstellen.

Moderation: Paul-Günter Frank, Architekturbüro Frank, BFW- Arbeitskreis Energie/Bautechnik

Begrüßung und Einführung
Christian Bruch, BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V.

Ordnungsrechtliche Anforderungen der EnEV 2014 – Anspruch und Wirklichkeit
Sind Lösungskonzepte mit Breitenwirkung noch möglich?
Stefan Horschler, Büro für Bauphysik, Hannover

Förderung mit Breitenwirkung: Wenige viel oder viele wenig?
Dietmar Walberg, Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V.

Muss ein Plusenergiehaus Millionen kosten? Breitenwirkung für energieautarke Häuser
Jürgen Rust, HELMA Eigenheimbau AG, Lehrte

Sanierungskonzepte im Bestand – Breitenwirkung durch Kosteneffizienz
Paul-Günter Frank, Architekturbüro Frank, BFW- Arbeitskreis Energie/ Bautechnik

Abschlussdiskussion mit den Referenten und Teilnehmern

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Franco Höfling , BFW, Tel.: 030 / 327 81 0

Montag | 19. Mai 2014 13:30 – 17:00 Uhr

2.06 Fassadenstreit 2.0: Baukultur in Zeiten der Energiewende

Architektenkammer Berlin

Energetische Sanierung: Ja, aber... wie wirkt sich Fassadendämmung auf Gebäudegestalt und Stadtbild aus, stimmen Brandschutz und Ökobilanz? Die Energiewende muss nicht nur technisch, sondern auch ästhetisch und kulturell überzeugen.

Moderation: Theresa Keilhacker, Vizepräsidentin der Architektenkammer Berlin

Fassaden - Potenziale für Energieeinsparung
Roland Borgwardt, Architektenkammer Berlin, Vorsitzender des Arbeitskreises Nachhaltiges Planen und Bauen

Gebäudegestalt und Stadtbild
Jan Dilling, Claudia Euler /de+ architekten
Frank Lipphardt, ECOBAU CONSULTING

Brandschutz an Fassaden
Ute Ketterkat, Ingenieurbüro für Brandschutz Ketterkat

Ökobilanz von Fassaden-Dämmstoffen
Stefan Oehler, GreenTech, Werner Sobek Frankfurt

Podiumsdiskussion
mit den v. g. Referenten

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Theresa Keilhacker, Architektenkammer Berlin, Tel.: 030 / 397 54 19

Mittwoch | 21. Mai 2014 13:30 – 16:30 Uhr

2.07 Energieeffizienz 2.0: Ressourcenschonend Bauen und Sanieren

NABU – Naturschutzbund Deutschland e.V.

Klimaschutz ist mehr als der Umstieg auf erneuerbare Energien. Gerade im Wärme- und Bausektor, der 50 Prozent aller weltweit entnommenen natürlichen Ressourcen verbraucht. Wie aber kann ressourcenschonend gebaut und saniert werden? Welche Rolle spielt der Einsatz von nachwachsenden Ressourcen? Was können wir von anderen Ländern lernen? Die Veranstaltung diskutiert dies und mehr.

Begrüßung und Einführung, Ulf Sieberg, NABU

Intelligent verschwenden? Neue Wege im Umgang mit Ressourcen und Energie
Prof. Timo Leukefeld, Honorarprofessor u.a. TU Bergakademie Freiberg

Ressourceneffizient Bauen und Sanieren – Status quo in Deutschland
Hans-Dieter Hegner, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Ressourcenschonend Bauen und Sanieren: Was können wir von der Schweiz lernen?
Severin Lenel, Gesellschaft Nachhaltiges Bauen Schweiz

Handlungsbedarf für Deutschland: Forderungen an die Politik
Dr. Andreas Hermelink, Ecofys

Podiumsdiskussion:
Welche Rahmenbedingungen braucht ressourcenschonendes Bauen und Sanieren in Deutschland?

- Dagmar Fritz-Kramer, Baufritz GmbH
- Markus Schönborn, KfW Bankengruppe
- Werner Landwehr, GLS Bank Berlin
- Dr. Georg Nüßlein, CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Zusammenfassung und Ausblick : Ulf Sieberg, NABU

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Ulf Sieberg, NABU, Tel.: 030 / 284 98 41 52 1

Mittwoch | 21. Mai 2014 9:00 – 12:30 Uhr

2.08 Erfahrungsberichte moderner Energienutzungstechnologien

BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

Wohnungsunternehmen sind Vorreiter beim Betrieb von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien und zur Steigerung der Energieeffizienz. Doch erfüllen alle diese Anlagen immer die Erwartungen? In dem Workshop wird ein Rückblick auf realisierte Anlagen und die Erfahrungen mit dem Betrieb dieser Anlagen gegeben.
Praktiker aus Wohnungsunternehmen erörtern unter der Moderation des BBU mit Praktikern aus Planungsbüros, der Energieberater und der Anlagenhersteller positive, aber auch negative Erfahrungen.

Moderation: Ingrid Vogler, BBU e.V. / GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

Einführung: „Optimierung von Heizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen mit dem ALFA®-Prozess“
Siegfried Rehberg, BBU e.V. / GdW e.V.

Blockheizkraftwerke und solarthermische Anlagen im Betrieb
Stefan Keim, Beamten-Wohnungs-Verein zu Köpenick eG

Wärmerückgewinnung aus Abwasser und Gaswärmepumpen
Stefanie Frensch, HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH

Holzpellets für große Wohnanlagen – Erfahrungsbericht
Dietmar Stelzner, Baugenossenschaft Reinickes Hof eG

Messung des Verbrauchs von Warmwasser und Raumheizung – Erfahrungsbericht
Ronald Riedel, Wohnungsbaugenossenschaft Elsterwerda eG

Erneuerbare und fossile Energieträger zur Senkung der Betriebskosten
René Stüpmann, Wohnbau GmbH Prenzlau

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Ingrid Vogler, BBU, GdW, Tel.: 030 / 824 03 17 6

Mittwoch | 21. Mai 2014 9:00 – 12:30 Uhr

2.09 Die Möglichkeiten unseres Lichts im Alltag

ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.

Der ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. informiert über die Vorteile und Potenziale moderner Beleuchtungstechnologie sowie über Aspekte der Beschaffung aber auch über die neuesten Trends im Bereich Human Centric Lighting.

Moderation: Sebastian Treptow, Brancheninitiative licht.de im ZVEI-Fachverband Licht

Potenzial moderner Beleuchtungstechnologie
- Energieeffizienz / - Lichtplanung / - LED-Erlass
Peter Uhrig, Selux AG

Finanzierungsmöglichkeiten von Projekten und worauf bei der Vergabe zu achten ist
- Förderung / - KfW / - Contracting / - Anforderungen an die Vergabe / - Entscheidungshilfen
Kai Nitschke, Philips GmbH

Erfahrungen und Praxisbeispiele aus Kommunen
Dr. Daniel Senff, VDI

Biologische Wirkung von Licht auf den Menschen (Theorie & Praxis)
- Schulen / - Krankenhäuser / - Büro
Dr. Andreas Wojtysiak, Osram AG

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Sebastian Treptow, ZVEI, Tel.: 030 / 300 14 15 69

Mittwoch | 21. Mai 2014 13:30 – 16:30 Uhr

2.10 Trinkwarmwasser im Konflikt zwischen Hygiene und Ressourceneffizienz

Initiative für Klimaschutz und Beschäftigung in Berlin-Brandenburg

Energiesparpotenziale von Trinkwarmwasseranlagen bleiben vielfach unerkannt. Die Anforderungen von Trinkwasserverordnung, Heizkostenverordnung und EEWärmeG führen zu neuen Lösungen – und eröffnen neue Chancen.

Moderation: Margit Gustiné, Initiative für Klimaschutz und Beschäftigung in Berlin-Brandenburg

Schwächen und Energiesparpotenziale von Trinkwarmwasseranlagen: Erfahrungen aus dem Projekt ALFA® – Allianz für Anlageneffizienz
Jörg Müller, Ingenieurbüro IGHT

Umsetzung der Trinkwasserverordnung und Legionellenschutz – Erfahrungen und Maßnahmen der Wohnungswirtschaft
Fabian Viehrig, GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

Wie kann das Handwerk seine Fertigkeiten bei Wartung, Instandhaltung, Sanierung und Optimierung von Trinkwasseranlagen jetzt und zukünftig zum Einsatz bringen?
Karl-Heinz Brandenburg, Max-Taut Schule, OSZ Gebäude-Umwelt-Technik

Warmwassermessung: Fehler und Konsequenzen für die Auslegung und Betriebsführung von Anlagen
Joachim Wien, Verband für Wärmelieferung e.V.

Trends, Technologien und Strategien für sichere und effiziente Trinkwassersysteme
Peter Thomas, HATI Gesellschaft für Handwerk Technik + Innovation mbH

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Margit Gustiné, IKuB, Tel.: 030 / 689 75 13 0

Dienstag | 20. Mai 2014 14:00 – 17:00 Uhr

2.11 Energieeffiziente Lüftungstechnik – Voraussetzung für nachhaltige Gebäude

Fachverband Gebäude-Klima e. V.

Moderne Klima- und Lüftungstechnik spielt eine Schlüsselrolle für nachhaltige, luftdichte Gebäude. Sie stellt nicht nur Energieeffizienz, sondern auch Innenraumluftqualität und Bautenschutz sicher.

Moderation: Günther Mertz, Fachverband Gebäude-Klima e. V.

Anerkannte Regeln der Technik, Lüftungskonzept und Energielabel
Claus Händel, Fachverband Gebäude-Klima e. V.

Energiebedarf senken, aber nicht zu Lasten der Behaglichkeit
Prof. Dr.-Ing. Martin Kriegel, Hermann-Rietschel-Institut

Mechanische Lüftung in Schulen
Prof. Dr.-Ing. Ulrich Finke, Beuth Hochschule für Technik

Energieeinsparung bei der Sanierung von RLT-Anlagen
Prof. Dr.-Ing. Uwe Franzke, Institut für Luft- und Kältetechnik ILK Dresden

Energieeffizienz-Zertifizierungen bei Klima- und Lüftungsgeräten
Udo Ranner, Herstellerverband Raumlufttechnische Geräte e. V.

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Günther Mertz, FGK, Tel.: 07142 / 788 89 90

Mittwoch | 21. Mai 2014 13:00 – 15:30 Uhr

2.12 Energieeinsparung in Gebäuden: Intelligente Konzepte

ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.

Die ASUE e.V. zeigt Hürden bei der Anmeldung von Mikro-KWK-Anlagen auf und gibt Empfehlungen zur Vereinfachung des Verfahrens. Intelligente Konzepte zur Bereitstellung von Wärme und Kälte sowie der Einsatz von adaptiven Steuerungs- und Regelungsanwendungen bieten Möglichkeiten zur Steigerung der Gebäudeeffizienz. Ein Fahrplan für die Sanierung von Bestandsbauten zeigt, dass auch mit kleinen Investitionsmaßnahmen die Energieeffizienz von Bestandsbauten verbessert werden kann.

Moderation: Jürgen Kukuk, ASUE e. V.

Hürden beim Betrieb von Mikro-BHKW und Ansätze zur Lösung
Jürgen Kukuk, ASUE e. V.

Blockheizkraftwerke und Sorptionskältemaschinen – eine intelligente und effiziente Kombination
Uwe Eckstein, InvenSor GmbH

Intelligentes Gebäudemanagement – verbesserte Regelstrategien durch Berücksichtigung von Belegungsprofilen, Wetterdaten und Speichermanagement
Björn Brecht, Kieback&Peter GmbH & Co. KG

Wieviel Klimaschutz kann sich Deutschland leisten? Sanierungsfahrpläne für den Wärmemarkt
John Werner, Zukunft ERDGAS e.V.

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Daniel Paul, ASUE, Tel.: 030 / 221 91 34 93

Montag | 19. Mai 2014 14:00 – 17:30 Uhr

3.01 Ein ganzheitliches Marktdesign für ein zukunftsfähiges Stromsystem

Forum Strommarktdesign / Öko-Institut

Die neue Legislaturperiode begann energiepolitisch mit einer Schnellreform des Erneuerbare Energien Gesetzes (EEG). Diese schnelle und sehr partielle Reform eines wichtigen Finanzierungsmechanismus für den Umbau des Stromsystems in Richtung erneuerbarer Energiequellen ist jedoch kein Ersatz für eine grundlegende Reform des Strommarktdesigns. Robuste Rahmenbedingungen und längerfristige Planungssicherheit kann diese jedoch nur schaffen, wenn sie konsistent an den langfristigen energiepolitischen Zielen ausgerichtet wird. Der Workshop bietet einen Überblick über die Bandbreite und die Hintergründe der in diesem Kontext diskutierten Modelle.

Moderation: N.N.

Der Weg zu einem ganzheitlichen und zukunftsfähigen Strommarktdesign – Ausgangspunkte und Ziele
Dr. Patrick Graichen, Agora-Energiewende

Perspektive 1: Auf dem Weg zu einem ganzheitlichen und zukunftsfähigen Strommarktdesign
Prof. Dr. Uwe Leprich, Institut für ZukunftsEnergieSysteme (IZES)

Perspektive 2: Auf dem Weg zu einem ganzheitlichen und zukunftsfähigen Strommarktdesign
Michael Wübbels, Verband Kommunaler Unternehmen (VKU)

Perspektive 3: Auf dem Weg zu einem ganzheitlichen und zukunftsfähigen Strommarktdesign
Eberhard Holstein, Grundgrün Energie GmbH

Perspektive 4: Auf dem Weg zu einem ganzheitlichen und zukunftsfähigen Strommarktdesign
Dr. Felix Chr. Matthes, Öko-Institut

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Katharina Britzke, Öko-Institut, Tel.: 030 / 405 08 53 80

Dienstag | 20. Mai 2014 13:30 – 17:00 Uhr

3.02 Das Emissionshandelssystem der Europäischen Union vor der nächsten Reform

Öko-Institut

Das Treibhausgas-Emissionshandelssystem der Europäischen Union ist das Flaggschiff der europäischen Klimaschutzpolitik. Im zweiten Jahr der dritten Handelsperiode von 2013 bis 2020 befindet sich das System jedoch in einer tiefgehenden Krise und ist Gegenstand vielfältiger Reformdiskussionen, die erheblich an Dynamik gewonnen haben, nachdem die Europäische Kommission ihre Reformvorschläge vorgelegt hat. Der Workshop gibt einen Überblick über aktuelle Entwicklungen, bietet Ein- und Ausblicke in aktuelle Erkenntnisse und Diskussionen.

Moderation: Dr. Katja Schumacher, Öko-Institut

Der EU ETS im zweiten Jahre der dritten Periode und schon vor der nächsten Reform? Aktuelles aus Brüssel und Berlin
Franzjosef Schafhausen, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Der EU ETS in der dritten Runde? Aktuelles aus der DEHSt
Christoph Kühleis, Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt) im Umweltbundesamt

Auf dem Weg zur nächsten Reform des EU ETS? Aktuelle Einsichten aus der Industrie
Dr. Joachim Hein, Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)

Die Vorschläge zur strukturellen Reform des EU ETS. Aktuelles vom Weg zu einem Hybrid-Instrument
Dr. Felix Chr. Matthes, Öko-Institut

Emissionshandel international. Aktuelles aus der großen weiten Welt
Constanze Haug, International Carbon Action Partnership (ICAP)

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Katharina Britzke, Öko-Institut, Tel.: 030 / 405 08 53 80

Dienstag | 20. Mai 2014 9:30 – 12:30 Uhr

3.03 Wachstum mit Verantwortung: Anforderungen an Infrastrukturen im wachsenden BERLIN

NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG, GASAG Berliner Gaswerke AG

Erstmals seit dem 2. Weltkrieg ist Berlin eine dynamisch wachsende Stadt. Wie kann ein solches Wachstum so geplant und umgesetzt werden, dass die Versorgung auch weiterhin zuverlässig funktioniert? Was bedeutet eine solche Dynamik für sensible Infrastrukturen? Wie sehen Lösungen für einen sicheren Betrieb aus?

Durchs Programm führt Johann Behrends, Behrends Consult

Begrüßung: Stefan Grützmacher, Vorstandsvorsitzender GASAG AG

Berlin – eine wachsende Metropole
Prof. Dr. Torsten Oltmanns, Roland Berger Strategy Consultants

Wachstum – eine Herausforderung für die Infrastruktur
Prof. Dr.-Ing. Matthias Koziol, btu Cottbus, Lehrstuhl Stadttechnik

Erdgas als Chance für wachsende Städte im Zeichen der Energiewende
Ulf Altmann, NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG

Podiumsdiskussion: Ausbau der Infrastrukturen partnerschaftlich organisieren

- Jürgen Besler, infrest – Infrastruktur eStrasse GmbH
- Steffen Haak-Frohmann, NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg
- Ralf Baumann, Berliner Verkehrsbetriebe
- Michael Beer, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (angefragt)

Moderation: Sabine Beikler, Tagesspiegel

Schlusswort: Anforderungen an die Infrastrukturen
Ulf Altmann, NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Linda Müller, NBB, Tel.: 030 / 818 76 22 04

Dienstag | 20. Mai 2014 13:30 – 16:30 Uhr

3.04 Wachstum mit System: Energiemanagement für Berlin und Brandenburg

GASAG Berliner Gaswerke AG
NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG,

Wie können Klimaschutzziele in einer wachsenden Region erreicht werden? Diesen Fragen müssen sich neben Infrastrukturbetreibern auch Energiedienstleister und Planer stellen. Am Beispiel der Region Berlin Brandenburg sollen Erfolgsfaktoren für ein effizientes Energiemanagement herausgearbeitet werden.

Begrüßung: Stefan Grützmacher, Vorstandsvorsitzender GASAG AG

Energetische Stadtsanierung: Perspektiven auf Quartiersebene
Dr. Gregor Langenbrinck, Urbanizers – Büro für städtische Konzepte

Komfort und Effizienz – Anforderungen an Wohnquartiere der Zukunft
Maren Kern, BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen

Ganzheitliche Energiekonzepte für die Wohnungswirtschaft – Energiewende gemeinsam managen
Jens Zinke, GASAG AG

Podiumsdiskussion: Innovative Energiekonzepte für Gebäude und Quartiere

- Maren Kern, BBU e.V.
- Sven Lemiss, BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH
- Reinhard Müller, EUREF AG
- Dr. Manfred Riedel, Dr. Riedel Automatisierungstechnik GmbH
- Hardy R. Schmitz, WISTA-Management GmbH
- Andreas Wanke, Freie Universität Berlin
- Frank Mattat, GASAG Contracting GmbH

Moderation: Sabine Beikler, Tagesspiegel

Schlusswort: Erfolgsfaktoren für ein effizientes Energiemanagement
Katja Gieseking, GASAG AG

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Linda Müller, NBB, Tel.: 030 / 818 76 22 04

Montag | 19. Mai 2014 14:00 – 17:30 Uhr

3.05 Stadt weiter denken: Smart City Berlin

Vattenfall GmbH

Einsatz innovativer Lösungen heute und Visionen einer nachhaltigen Energielandschaft von morgen. Gemeinsam mit Experten Zukunft entwerfen und diskutieren. Spannendes hören und visuell erleben!

Block 1: Vorträge der Referenten zu verschiedenen Zukunftsszenarien

Kaffeepause: Möglichkeit der interaktiven Mitwirkung der Zuhörer

Block 2: Podiumsdiskussion

Moderation: Gerald Meyer

Referenten:

- Prof. Raoul Bunschoten, Professor für Städtebau und nachhaltige Stadtentwicklung der TU Berlin
- Dr. Fritz Reusswig, Potsdam Institute for Climate Impact Research
- Dr. Udo Niehage, Leiter Government Affairs Berlin und Unternehmensbeauftragter für die Energiewende der Siemens AG (angefragt)
- Prof. Rolf Kreibich, Ehrenpräsident des Institutes für Zukunftsforschung und Technologie
- Stefanie Frensch, Geschäftsführerin der HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH
- Dr. Jan Witt, Geschäftsführer HEA Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendungen e.V.
- Alexander Jung, Generalbevollmächtigter Berlin der Vattenfall GmbH
- Gunther Müller, Vorstand der VE Wärme AG
- Dr. Helmar Rendez, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stromnetz Berlin GmbH

Weitere interessante Referenten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft sind angefragt.

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Tessa Haverland, Vattenfall GmbH, Tel.: 030 / 818 22 30 8

Montag | 19. Mai 2014 14:00 – 17:30 Uhr

3.06 Vision und Wirklichkeit – Energiewendeprojekte für Berlin

BTB Blockheizkraftwerks- Träger- und Betreibergesellschaft mbH

Die Energiewende in der Metropolenregion Berlin kann nur über innovative Konzepte zur Versorgung des Gebäudebereichs gelingen. Die Veranstaltung zeigt realisierte Beispiele, Visionen und Anforderungen für die Zukunft auf.

Moderation: Martin Mahlberg, BTB Blockheizkraftwerks- Träger- und Betreibergesellschaft mbH

Fünf Thesen für eine Energiewende in Berlin
Martin Mahlberg, BTB Blockheizkraftwerks- Träger- und Betreibergesellschaft mbH

Dezentrale Stromerzeugung unter zentralen Führungsgrößen: Virtuelle Kraftwerke und Power-to-Heat
Johannes Hinrichsen, BTB Blockheizkraftwerks- Träger- und Betreibergesellschaft mbH

Genossenschaftsstrom 2.0 Zukunft der Stromversorgung im Wohnungsbau
Uwe Springer, Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG
Karl Meyer, BTB Blockheizkraftwerks- Träger- und Betreibergesellschaft mbH

Energiewende realisiert – Klimafreundliche Wärmeversorgung der Gropiusstadt in Berlin
Frank Bielka, Staatssekretär a. D., degewo AG

Was ein Energiedienstleitungsunternehmen der Wohnungswirtschaft bieten muss
Siegfried Rehberg, BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Karl Meyer, BTB, Tel.: 030 / 349 90 76 1

Montag | 19. Mai 2014 10:00 – 13:00 Uhr

3.07 Energiewende in der Stadt: Die Bedeutung der Genossenschaften

Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften beim DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.

Vor allem im ländlichen und kleinstädtischen Raum haben 800 Energiegenossenschaften mit 200.000 Mitgliedern etwa 1,5 Mrd. Euro in erneuerbare Energien investiert. Doch auch in der Großstadt spielen Genossenschaften eine wichtige Rolle bei der Gestaltung der Energiewende, insbesondere auch die Wohnungsgenossenschaften. Die Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften diskutiert die aktuellen Entwicklungen in Politik und Praxis für die genossenschaftliche Energiewende in der Stadt.

Moderation: Dr. Andreas Wieg, Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften beim DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.

Mit Genossenschaften die Energiewende in der Stadt bürgernah gestalten
René Groß,Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften beim DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.

Welchen Beitrag leisten Wohnungsgenossenschaften für die Energiewende?
Ingrid Vogler, GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

Nicht reden, sondern handeln: Ein genossenschaftliches Praxisbeispiel für die Eigenerzeugung
N.N.

Auswirkungen des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) auf die Energiegenossenschaften
Hans-Hilmar Bühler, DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Anja Hampe, DGRV, Tel.: 030 / 202 41 69 38

Mittwoch | 21. Mai 2014 13:00 – 16:00 Uhr

3.08 Solare Wärmeversorgungskonzepte für Kommunen und Wohngebiete

AGFW | Der Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e. V.

Ausgewiesene Fachleute vermitteln Grundlagen und Praxiserfahrungen zur solaren Wärmeversorgung für Kommunen und Wohngebiete. In einem Workshop werden Handlungsfelder für Kommunen diskutiert.

Moderation: Dr. Heiko Huther, AGFW e.V.

Solare Wärmeversorgungskonzepte – eine Einführung
Thomas Pauschinger, Solites – Steinbeis Forschungsinstitut für solare und zukunftsfähige thermische Energiesysteme

Vorstellung von Anlagentechnik und Projektbeispielen: Bioenergiedorf Büsingen, Energiebunker Hamburg und Messe Wels
Dr. Rolf Meißner, Ritter XL Solar

Erfahrungen aus Dänemark: Solarthermie und KWK in der kommunalen Versorgung am Beispiel Braedstrup
Per Kristensen, Braedstrup Fernwärme / Danish District Heating Association

Workshop Handlungsfelder für Kommunen
Impulsbeitrag: Möglichkeiten der Solarthermie und Fernwärme in Deutschland
Dr. Heiko Huther, AGFW e.V.

Impulsbeitrag: Kommunale Wärmestrategien
Dr. Matthias Sandrock, Hamburg Institut

Impulsbeitrag: Erfahrungen aus der Bioenergieregion Hohenlohe-Odenwald-Tauber (HOT)
Sebastian Damm, Bioenergie-Region H-O-T

Podiumsdiskussion möglicher Handlungsfelder
Moderation: Guido Bröer, Redaktion Energiekommune

kostenpflichtig: 60 €, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Dr. Heiko Huther, AGFW, Tel.: 069 / 630 42 06

Montag | 19. Mai 2014 10:00 – 13:00 Uhr

3.09 Power-to-heat: Einsatz von Strom-Angebotsspitzen in Hybridheizungen

Institut für Wärme und Oeltechnik e.V. (IWO)

Erneuerbarer Strom wird vermehrt durch Windkraft und Photovoltaik erzeugt, diese Quellen stehen jedoch nicht stets bedarfsgerecht zur Verfügung. Um das schwankende Angebot möglichst gut nutzen zu können, werden Speichermöglichkeiten und eine Steuerbarkeit der Nachfrage zunehmend wichtiger. Darüber hinaus wird auch der Eigenverbrauch von selbstproduziertem PV-Strom zunehmend attraktiver. Überschüsse des immer mehr regenerativ erzeugten Stromes können mit geringem technischem Aufwand dafür eingesetzt werden, den Anteil erneuerbarer Energien im Wärmebereich zu steigern und gleichzeitig die Stromerzeugungskapazität für Wind- und Solarstrom besser auszulasten. Durch elektrische Heizeinrichtungen, wie z. B. einen Heizstab, kann der Strom in vorhandene Trinkwasser-/Pufferspeicher als Wärme gespeichert und genutzt werden. Wir zeigen, wie Hybridheizungen als Flexibilitätsoption für den Strommarkt genutzt werden können.

Moderation: Adrian Willig, Geschäftsführer des Instituts für Wärme und Oeltechnik e. V.

Wärmeversorgung 2020 – effizient, wirtschaftlich, technologieoffen
Dr. Michael Garmer, energiepolitischer Sprecher CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus

Chancen der Einbindung von Hybridheizungen in den Strom-Regelenergiemarkt
Prof. Dr. Ralf Simon, Transferstelle Bingen/FH Bingen

Praxisbeispiel: Einbindung einer Hybridheizung in den Strom-Regelenergiemarkt
Simon Jastrzab, Institut für Wärme und Oeltechnik e.V.

Abschlussdiskussion mit den Referenten

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Thomas Uber, IWO, Mail: uber@iwo.de

Montag | 19. Mai 2014 10:00 – 13:00 Uhr

3.10 Wärmewende in Deutschland und Europa: Quo vadis?

Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V. – BDH

Im Gebäudebereich, dem größten Energieverbrauchssektor Deutschlands, liegt der Schlüssel zur erfolgreichen Umsetzung der Energiewende. Das Vortragsforum des BDH befasst sich mit politischen Rahmenbedingungen und Marktentwicklungen sowie Strategien für den Wärmemarkt in Deutschland und Europa.

Moderation: Frederic Leers, Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V. – BDH

Marktentwicklung und Rahmenbedingungen: Der Wärmemarkt in Deutschland und Europa
Andreas Lücke, Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V. – BDH

„Wärmewende" in Europe: European energy policy
(Vortrag in Englisch, keine Übersetzung)
Federica Sabbati, Secretary General, Association of the European Heating Industry (EHI)

Energieeffizienzlabel für Wärmeerzeuger: Herausforderungen für Industrie und Handwerk
Dr. Lothar Breidenbach, Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V. – BDH

Sanierungsmarkt stärken und vereinfachen: Kampagne „Die Hauswende"
Christian Stolte, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Globale und nationale Potenziale und Strategien für Erdgas im Wärmemarkt
Dr. Timm Kehler, Sprecher des Vorstands Zukunft ERDGAS e.V.

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Frederic Leers, BDH, Tel.: 02203 / 935 93 20

Mittwoch | 21. Mai 2014 13:00 – 17:00 Uhr

3.11 KWK konkret 2014

Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung (B.KWK) Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands - eaD e.V.

Moderation: Achim Neuhäuser, Berliner Energieagentur

Die Rolle der Kraft-Wärme-Kopplung in der Energiewende der Großen Koalition
Wolfgang Stopper, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Technische Auslegung und Wirtschaftlichkeit von dezentralen KWK-Anlagen: wärmegeführt oder stromorientiert?
Jörg Ottersbach, BET Büro für Energiewirtschaft und technische Planung

Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten für die Kraft-Wärme-Kopplung
Dr. Petra Raderschall, Berliner Energieagentur

Umstellung auf Wärmelieferung (Contracting): Rechtliche Rahmenbedingungen nach der Mietrechtsreform
Annika von La Chevallerie, Mannheimer Swartling

Aktuelle Rechtsentwicklungen zur KWK
Ulf Jacobshagen, Becker Büttner Held

Podiumsdiskussion
EEG-Umlage für eigenerzeugten Strom? – Bremse für den KWK-Ausbau?

- Dr. Horst Meixner, hessenENERGIE
- Dr. Andreas Schnauß, Vattenfall Wärme
- Dr. Patrick Graichen, Agora Energiewende
- Dr. Hermann Hüwels, DIHK
- Thorben Becker, BUND

kostenpflichtig: 95 €, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Gunnar Betz, Berliner Energieagentur, Tel.: 030 / 293 33 01 3

Mittwoch | 21. Mai 2014 9:00 – 12:00 Uhr

4.01 Bauen der Zukunft: ästhetisch, effizient und nutzergerecht

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), Architektenkammer Berlin, Informationsstelle Effizienzhaus-Plus

Mit dem Effizienzhaus Plus Standard werden Gebäude vom Stromverbraucher zum Stromerzeuger. Dabei gilt es sicherzustellen, dass die Aspekte der Gestaltung und Nutzergerechtigkeit der Häuser stets mitgedacht werden.

I. Herausforderungen für das Bauen der Zukunft

Bauen für die Zukunft: Das Netzwerk Effizienzhaus Plus
Hans-Dieter Hegner, BMUB

Effizienz, Gestaltung und Nachhaltigkeit
Roland Borgwardt, Architektenkammer Berlin

II: Effizienz und Gestaltung: Projekte

Effizienzhaus Plus Frankfurt Riedberg
Andreas Wiege, HHS Planer + Architekten AG

Energie-Plus-Konzept – das Newtonprojekt in Berlin-Adlershof
Christoph Deimel, Deimel Oelschläger Architekten

Energy+ Home: Modernisierung zum Plusenergiehaus
Prof. Karsten Tichelmann, TU Darmstadt

III: Effizienz und Technik: das gehört dazu

Technikkonzepte und -erfahrungen im Netzwerk Effizienzhaus Plus
Hans Erhorn, Fraunhofer Institut für Bauphysik

Verbrauchsminimierung im Haus: Effiziente Beleuchtung und Hausgeräte
Mechthild Zumbusch, Berliner Energieagentur

Wohnen mit Technik: Für und wider
Alexander Schaper (Smart Home e.V.)
Eike Roswag (Ziegert | Roswag | Seiler Architekten Ingenieure)

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Laurenz Hermann, Berliner Energieagentur, Tel.: 030 / 293 33 06 9

Mittwoch | 21. Mai 2014 9:00 – 12:30 Uhr

4.02 Innovative Zukunftsbranche mit Wachstumspotenzial – Branchenmonitor Energieeffizienz

Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e.V. (DENEFF)

Der zweite Branchenmonitor Energieeffizienz der Deutschen Unternehmensinitiative Energieeffizienz e.V. (DENEFF) knüpft an den ersten Branchenmonitor 2013 an und zeichnet ein vielfältiges Bild einer wachsenden und dynamischen Branche. Mit ausgewählten Schwerpunkten gibt er einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen und Trends der Energieeffizienzwirtschaft in Deutschland. Nach der Vorstellung der Studienergebnisse werden Referenten aus Wissenschaft und Politik notwendige Treiber und Rahmenbedingungen diskutieren.

Moderation: Charlotte Ruhbaum, DENEFF e.V.

Status quo und Trends einer starken Branche: Vorstellung des zweiten Branchenmonitors Energieeffizienz
Christian Noll, DENEFF e.V.

Fokus Industriesektor: Treiber und Handlungsfelder für die Entwicklung des Energieeffizienzmarktes im Industriesektor
Prof. Dr.-Ing. Thomas Bauernhansl, Institut für Energieeffizienz in der Produktion (EEP), Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA

Fokus Gebäudesektor: Treiber und Handlungsfelder für die Entwicklung des Energieeffizienzmarktes im Gebäudesektor
Oliver Rapf, Buildings Performance Institute Europe (BPIE)

Podiumsdiskussion
Markt und Politik: Wohin geht die Reise für den Energieeffizienzmarkt?

Michael Faber, BGA e. V., Dr. Holger Krawinkel, vzbv e. V. (tbc), Barbara Minderjahn, VIK e. V., Dr. Nina Scheer, MdB (SPD), Dr. Julia Verlinden, MdB (Bündnis 90/ Die Grünen), Carsten Müller, MdB (CDU)

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Charlotte Ruhbaum, DENEFF, Tel.: 030 / 398 87 60 4

Montag | 19. Mai 2014 13:30 – 17:00 Uhr

4.03 Innovations- und Gründerforum: Energieeffizienz und Klimaschutz

Berliner ImpulsE

Das Innovations- und Gründerforum bietet jungen Innovatoren aus der Region Berlin / Brandenburg die Möglichkeit, sich mit ihren Produkten und Dienstleistungen der breiten Fachöffentlichkeit zu präsentieren. Neben dieser Vortragsveranstaltung stellen die teilnehmenden Unternehmer ihre Produkte, Konzepte und Ideen an den drei Tagen auf einer der Messe (Kant-Atrium) aus.

Moderation: Erik Pfeifer, IHK Berlin

Potenziale und Hemmnisse für Energie-Start-ups
Dr. Ralf Weiß, Borderstep Institut

Neuartiges Mikro-BHKW auf Basis eines innovativen Konzeptes einer Gas- und Dampfturbinen-Kombianlage
Dr. Ralf Rieger, DHBC e.V. / Euro-K GmbH

Kühlung, Heizung und Feuchteregulierung mit einem adiabat-sorptiven Klimagerät
Dr. Martin Buchholz, Watergy GmbH

Das absira-Modul: Die sechs Talente einer neuartigen Gebäudefassade aus Glas
Jos Packenius, Pacenius GmbH

Energiemanagement mit WATTlive: Aspirin für die Stromrechnung
Philipp Mahr, awaju UG

Mit Wasserstoff von der Strom- zur Energiewende
Dr. Jens Hanke, Graforce Hydro GmbH

Flugwindkraftanlagen für die Windenergienutzung der Zukunft – Grundlagen, neue Märkte und technische Umsetzung
Alexander Bormann, EnerKite GmbH

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Jan Pohle, EUMB Pöschk, Tel.: 030 / 201 43 08 24

Mittwoch | 21. Mai 2014 9:30 – 12:30 Uhr

4.04 Energieeffizienz mit System: Dienstleistungen für den Klimaschutz

IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung

Im BMBF-Wettbewerb „Energieeffiziente Stadt“ entwickeln fünf Städte innovative Ansätze zur Energieeffizienzsteigerung. Es stehen Lösungen im Blickpunkt, die systematisch und visionär Dienstleistungen und Klimaschutz verbinden.

Begrüßung und Einführung in das Thema: Britta Oertel, IZT

Energieeffizienz optimieren

BMBF-Wettbewerb „Energieeffiziente Stadt“: Mit Dienstleistung zum Ziel
Klaus Zühlke-Robinet, „Innovative Dienstleistungen“, Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt

Service Engineering: Dienstleistungen systematisch entwickeln
Thomas Burger, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation

Drehscheibe Klimaagentur Essen: Erschließung des Marktes für Energiedienstleistungen
Kai Lipsius, Stabsstelle Klimaschutz, Stadt Essen

Entwicklung von Energieeffizienzdienstleistungen in Delitzsch und Magdeburg – die Sicht der Praxis
Ricarda Steinbach, Große Kreisstadt Delitzsch
Volker Krüger, GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH

Wertschöpfung mit Energieeffizienz: Dienstleistungs- und Finanzierungsmodelle

Einführung in das Thema, Lydia Illge, IZT

Der B.A.U.M.-Zukunftsfonds – durch Energieeffizienz zu regionaler Wertschöpfung und Klimaschutz
Kristina Kara, B.A.U.M. e.V.

Stadtinternes Contracting zur Finanzierung von Energieeinsparmaßnahmen
Dr. Jürgen Görres und Stephanie Mehne, Amt für Umweltschutz, Landeshauptstadt Stuttgart

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Britta Oertel, IZT, Tel.: 030 / 803 08 84 3

Dienstag | 20. Mai 2014 9:00 – 12:00 Uhr

4.05 Energiekostenoptimierung für Unternehmen

VEA – Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V.

Was kommt auf den Mittelstand im Zuge der EEG-Reform zu? Was können Unternehmen angesichts der kontinuierlich steigenden Energiekosten tun? Der VEA gibt als unabhängiger Verband und Energieberater fundiert Auskunft.

Moderation: Christian Otto, VEA – Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V.

Kostenoptimierung beim Energiebezug für Unternehmen – Einkauf, Steuern, Abgaben, Netzentgelte
Alexander Strangfeld, VEA – Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V.

Energierechtliche Rahmenbedingungen und Einsparpotenziale aus der anwaltlichen Praxis
Jens Nünemann, Rechtsanwälte RITTER GENT COLLEGEN

Energiemanagementsysteme und Eigenerzeugung – Übersicht, Praxisbeispiele
Jens Fischer, VEA – Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V.

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Christine Natho, VEA, Tel.: 0511 / 984 81 20

Mittwoch | 21. Mai 2014 13:30 – 17:00 Uhr

4.06 EnergieEffizienz-Tisch Berlin plus Strategie mit Gewinn – Energie effizient nutzen

IHK Berlin mit den Partnern des EnergieEffizienz-Tisches Berlin plus

Für viele Betriebe steht die Energiewende für neue Anforderungen und steigende Energiepreise. Wie auch kleinere und mittlere Unternehmen ihre Energienutzung kosteneffizient gestalten können, zeigt die Arbeit des EnergieEffizienz-Tisches Berlin plus anhand von Experten- und Praxisberichten.

Moderation: Johann Behrends, BEHRENDS CONSULT, Berlin

Dem Energieverbrauch auf der Spur – Tipps für den Einstieg ins systematische, betriebliche Energieeffizienzmanagement
Roland Berger, Geschäftsführer, ÖKOTEC Energiemanagement GmbH

Mit „Gruppenintelligenz" zum Erfolg – Einzelberatung vs. Netzwerkkonzept
Kurt Weissenbach, Modell Hohenlohe e.V.

Energieeinsparung – pragmatisch und erfolgreich

Erfahrungsberichte aus Unternehmen des EnergieEffizienz-Tisches Berlin plus

Erfahrungsbericht 1:
Von der Energieverbrauchsanalyse zur Investitionsentscheidung
Andreas Blessin, BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

Erfahrungsbericht 2:
Die Rolle der Querschnittstechnologien bei der Verbesserung der betrieblichen Energieeffizienz
Alexander Bayerlein, enmech GmbH & Co. KG

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Johann Behrends, BEHRENDS CONSULT, Tel.: 030 / 322 90 50 6

Mittwoch | 21. Mai 2014 9:30 – 12:00 Uhr

4.07 Europäische und nationale Förderprogramme für erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg, Cluster Energietechnik Berlin-Brandenburg

Die Teilnehmer erhalten einen umfassenden Überblick über verschiedene Fördermöglichkeiten für Energieprojekte auf Bundes- und EU-Ebene.

Begrüßung
Martin Schipper, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie

EU-Energieförderung
Dr. Piotr Swiatek, Nationale Kontaktstelle (NKS Energie)

Wo ist die intelligente Energie in Horizon2020?
Priska Sonntag, Nationale Kontaktstelle (NKS Energie)

Horizon2020 Beratungsservice von Berlin Partner
Jörn Exner, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie

Förderprogramme des Bundes
Dr. Ricarda Rieck, Förderberatung „Forschung und Innovation" des Bundes Forschungszentrum Jülich GmbH, PtJ - Büro Berlin

Erneuerbare Energien in Berlin-Brandenburg – Branchenentwicklung und Fördermöglichkeiten
David Wortmann, Berlin-Brandenburg Energy Network e.V.

Energieeffizienz in Berlin – umgesetzte Förderprojekte
Mechthild Zumbusch, Berliner Energieagentur, NetzwerkE

kostenpflichtig: 50€ / 25€ ermäßigt (Mitglieder BEN oder NetzwerkE), Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Anke Wiegand, Berlin Partner, Tel.: 030 / 463 02 59 1

Montag | 19. Mai 2014 17:30 – 19:00 Uhr

4.08 Preisverleihung „KlimaSchutzPartner des Jahres 2014“

Bündnis KlimaSchutzPartner Berlin

Berlin kann sich sehen lassen: Urbane Lebensqualität, hohe Innovationskraft sowie Spitzentechnologien beeinflussen unsere Stadt nachhaltig. Dafür sind viele Akteure aktiv. Die KlimaSchutzPartner Berlin sind ein Bündnis aus zehn Kammern, Verbänden und Institutionen und engagieren sich seit 2002 mit ihrem jährlichen Wettbewerb „KlimaSchutzPartner des Jahres“ für eine saubere Umwelt. Unternehmen, Selbstständige, Bürger und öffentliche Einrichtungen zeigen, was in Sachen Energieeffizienz und Klimaschutz machbar ist. Alle Projekte werden zur Preisverleihung bei den Berliner Energietagen ausgestellt sein und auf der Internetseite unter www.klimaschutzpartner-berlin.de veröffentlicht. Denn: Gute Beispiele machen Schule.

Zur Preisverleihung ist Spannung garantiert; denn die Preisträger in den Kategorien „Erfolgreich realisierte Projekte“, „Erfolgversprechende und innovative Planungen“ sowie „Anerkennungspreis für herausragende Projekte öffentlicher Einrichtungen“ erhalten – anders als bei Preisverleihungen üblich - vorab keine Information. Die Projekte werden gemeinsam mit der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt prämiert.

Die Laudatoren in diesem Jahr sind:

- Christian Gaebler, Staatssekretär Verkehr und Umwelt Berlin
- Dr. Matthias von Bismarck-Osten, IBB Investitionsbank Berlin
- Matthias Klussmann, BFW Landesverband Berlin/Brandenburg

Moderation: Dagmar Dehmer, Tagesspiegel

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Wendy Wolff, IHK Berlin, Tel.: 030 / 315 10 41 0

Dienstag | 20. Mai 2014 18:00 – 19:30 Uhr

4.09 Premiere: Preisverleihung „DEUTSCHER TGA-AWARD“

HUSS-Medien GmbH, Zeitschrift MODERNE GEBÄUDETECHNIK

Zum ersten Mal wird der „DEUTSCHE TGA-AWARD“ in diesem Jahr verliehen. Herausgeber des Preises ist Deutschlands auflagenstärkste TGA-Planerzeitschrift „Moderne Gebäudetechnik“.

Mit dem Preis, der hohe nationale Bedeutung hat, werden Fachplaner der Technischen Gebäudeausrüstung und TGA-Industrieunternehmen ausgezeichnet.

Folgende Kategorien werden berücksichtigt:

- Neubau
- Modernisierung
- Konzept

Zur Auszeichnung stehen Projekte von Hotels, Industriebauten, Bildungseinrichtungen und dem Wohnungsbau. Sie spiegeln alle Gewerke der TGA-Branche wie Heizung, Klima/Lüftung, Sanitärtechnik und Gebäudeautomation wider. Die Jury, die aus dem Fachbeirat der Zeitschrift „Moderne Gebäudetechnik“ besteht, wird während den Berliner Energietagen in einer Feierstunde die etwa acht Preisträger vorstellen und prämieren.

Moderation: Carola Schneider, GREEN DOOR live Kommunikation

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Susanne Eiweleit, Huss Medien, Tel.: 030 / 421 51 20 0

Dienstag | 20. Mai 2014 9:30 – 13:00 Uhr

4.10 Berliner Energiewende konkret: Bildungsinitiativen im Kontext Energieeffizienz an Schulen

Berliner ImpulsE

Die Energiewende ist ein Langfristprojekt, die ohne Einbeziehung nachfolgender Generationen nicht gelingen kann. Mit welchen Methoden und Projekten dies angegangen werden kann, zeigt diese ImpulsE-Veranstaltung, auf der innovative und erfolgreiche Bildungsinitiativen vorgestellt werden.

Moderation: Bettina Münch-Epple, WWF Deutschland

Die Energiewende ist ein Lernprozess
Prof. Dr. Gerhard de Haan, Freie Universität Berlin, Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie

Ja zur Berliner Klima Schule – Konsequenter Klimaschutz an Schulen wird aktiv gefördert
Wolfgang Schwarz, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

Vision Berliner Schulen 2020: Nachhaltige Lösungen für Lüftung, Heizung, Beleuchtung, Stromverbrauch...
Lutz Schulz, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

Lernen für eine zukunftsfähige Welt – SchülerUni Nachhaltigkeit + Klimaschutz
Karola Braun-Wanke, Freie Universität Berlin, Forschungszentrum für Umweltpolitik (FFU)

Energie und Klimaschutz mit Kindern und Jugendlichen: praktische Erfahrungen
Malte Schmidthals, UfU Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V.

Schüler als Energiemanager - So steigert Pankow die Energieeffizienz
Richard Häusler, Stratum GmbH

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Nicole Maus, EUMB Pöschk, Tel.: 030 / 201 43 08 0

Dienstag | 20. Mai 2014 13:30 – 17:00 Uhr

4.11 Energiesuffizienz – Die sozial-kulturelle Dimension der Energiewende

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

Es ist eine Gewissheit, dass die Energiewende effektiver voranschreitet, wenn Suffizienz-, Effizienz- und Konsistenzstrategien zusammenwirken. Neben den technischen Veränderungen ist eine sozial-kulturelle Transformation erforderlich.

Moderation: Oliver Wagner, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

Einführung: Die sozial-kulturelle Dimension der Energiewende
Dr. Michael Kopatz, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

Energiesuffizienz – Wieviel Energie brauchen wir?
Dr. Lars-Arvid Brischke, ifeu - Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH

Governance-Leitlinien und Politikansätze für Energiesuffizienz
Dr. Stefan Thomas, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

Suffizienz als Strategie zur Senkung des Energieverbrauchs im Gebäudebestand
Dr. Corinna Vosse, KlimaWerkstatt Spandau

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Dr. Michael Kopatz, Wuppertal Institut, Tel.: 0202 / 249 20

Begleitende Fachmesse „Energie ImpulsE“

19.-21. Mai 2014 von 9.00 – 18.00 Uhr

Im Rahmen der Berliner Energietage findet die kostenlose Fachmesse „Energie ImpulsE“ im Foyer, vor dem Kongresszentrum sowie auf der Galerie (1. OG) des Ludwig-Erhard-Hauses statt. Informieren Sie sich dort über innovative Produkte und Ideen im Bereich der Energieeffizienz und des Klimaschutzes!

Ausstellerliste

AGFW | Der Effizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e.V.

Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI)

Berliner Energieagentur GmbH

Berliner ImpulsE

Berliner Wasserbetriebe

August Brötje GmbH

BTB Blockheizkraftwerks- Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin

Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik

CLAGE GmbH

Erich Schmidt Verlag

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR)

GRE - Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung e.V.

DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co.KG

ERCT Wirtschafts-Consulting GmbH & Co. Trading KG Berlin

Ensys AG

GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft

geea – Die Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz

HEA Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V.

Institut für Wärme und Oeltechnik e.V.

Kieback & Peter GmbH & Co. KG

LTM GmbH

MUTZ Mobiles Umwelttechnik Zentrum GmbH

NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG

Neue Effizienz – Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH

SenerTec-Center Berlin-Brandenburg GmbH

SOLVIS GmbH & Co KG

stratum® GmbH

Stromnetz Berlin GmbH

Techem GmbH

URBANA Energietechnik AG & Co. KG

Vattenfall Europe Berlin AG & Co. KG

VDE VERLAG GMBH

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.

Sonderfachmesse: Gründer- und Innovationsforum

Die Gründer- und Innovationsmesse findet im 1. OG im großen Atrium statt. Besucht werden kann diese während der Pausen.

awaju UG

Borderstep Institut

DHBC e.V. / Euro-K GmbH

EnerKite GmbH

Graforce Hydro GmbH

Pacenius GmbH

Watergy GmbH

Jobbörse für Umwelt- und Energieeffizienzjobs

Auf der Galerie im 1. OG präsentiert Ihnen **www.greenjobs.de** zahlreiche aktuelle Stellenagebote, u.a. auch von einigen unserer Aussteller und Partner.

Anmeldung unter

www.berliner-energietage.de
bis zum 11.05.2014

Eine Anmeldung direkt bei den entsprechenden Veranstaltern oder angegebenen Kontaktpersonen ist nicht möglich. Bitte nutzen Sie die o.a. Webseite.

Kontakt

Die Berliner Energietage sowie das Rahmenprogramm und die Veranstaltungen des Berliner ImpulsE-Programms werden organisiert durch die Energie- und Umwelt-Managementberatung Pöschk (EUMB), Oranienplatz 4, 10999 Berlin.

Veranstaltungsmanagement sowie Fachmesse
Nicole Maus | 030 . 201 43 08 21 | maus@berliner-impulse.de

Gründer- sowie Presseforum
Jan Pohle | 030 . 201 43 08 24 | pohle@berliner-impulse.de

Allgemeine Presseanfragen sowie Medienpartnerschaften
Robert Volkhausen | 030 . 201 43 08 26 | volkhausen@berliner-impulse.de

/energietage

@energietage

Teilnahmebedingungen (Auszug)

Die gesamten Teilnahmebedingungen finden Sie unter agb.energietage.de.

Die Einzelveranstaltungen auf den Berliner Energietagen werden organisatorisch und wirtschaftlich selbstständig von den veranstaltenden Institutionen durchgeführt.

Nach einer Anmeldung werden Ihre Daten an die zuständigen Veranstalter weitergeleitet und Sie erhalten von diesen i.d.R. binnen einer Woche weitere Informationen zu Ihrem Besuch.

Der Besuch von Einzelveranstaltungen ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich, ggf. können Restplätze spontan vor Ort vergeben werden. Bei wenigen Veranstaltungen entstehen Teilnahmegebühren. Das Rahmenprogramm (Fachmessen, Jobbörse) kann grundsätzlich ohne vorherige Anmeldung sowie kostenfrei besucht werden.

Besucherinnen und Besucher erklären sich damit einverstanden, dass von ihnen ggf. Foto- oder Filmaufnahmen angefertigt werden können. Das Anfertigen eigener Aufnahmen für den Privatgebrauch ist gestattet. Kommerzielle Aufnahmen nur nach vorheriger Genehmigung durch die Veranstaltungsleitung.

Veranstaltungsübersicht
bitte aufklappen >>>

Berliner ImpulsE-Programm der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

AGFW | Der Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e.V.

Agora Energiewende

Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea)

ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.

Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V.

Architektenkammer Berlin

BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

BDI-Initiative „Energieeffiziente Gebäude“

BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V.

BTB – Blockheizkraftwerks- Träger- und Betreibergesellschaft mbH

Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften beim DGRV – Dt. Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.

Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V. (BDH)

Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands(eaD)

Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e.V. (B.KWK)

Bundesvereinigung der Landes- und Stadtentwicklungsgesellschaften e.V. (BVLEG)

Bündnis KlimaSchutzPartner Berlin

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e.V. (DENEFF)

EnergieEffizienz-Tisch Berlin plus

EnergieVerein – Forum für Energierecht, Energiepolitik und Erneuerbare Energien e.V.

Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg

Fachverband Gebäude-Klima e.V.

Forum Strommarktdesign

GASAG Berliner Gaswerke AG

HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V.

HUSS-Medien GmbH: MODERNE GEBÄUDETECHNIK

Industrie- und Handelskammer Berlin (IHK)

Informationsstelle Effizienzhaus-Plus

Initiative für Klimaschutz und Beschäftigung in Berlin-Brandenburg

Institut für Wärme und Oeltechnik e.V. (IWO)

IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung

Klimaschutzrat

NABU Naturschutzbund Deutschland e.V.

NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG

Öko-Institut e.V.

Vattenfall GmbH

VEA – Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V.

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.

Informationen und Hintergründe zu den Berliner Energietagen finden Sie unter anderem in den Veröffentlichungen unserer Medienpartner, die uns dankenswerterweise bei der Kommunikation der deutschen Leitveranstaltung für Energieeffizienz 2014 tatkräftig unterstützen.

BINE Informationsdienst

CleanThinking.de

Deutsches Ingenieurblatt

DVGW energie | wasser-praxis

gev

EUWID WIR MACHEN MÄRKTE TRANSPARENT.

e21.info

Energie Informationsdienst

energieportal24 Internetportal für Erneuerbare Energie

EPID

ER EnergieRecht Zeitschrift für die gesamte Energierechtspraxis

Der Facility Manager www.facility-manager.de

FW DIE PRIVATE IMMOBILIENWIRTSCHAFT

GIH Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker e.V. Bundesverband

greenbuilding nachhaltig planen, bauen und betreiben

greenfacts DAS MAGAZIN FÜR DIE ENERGIEWENDE!

huss

HZwei DAS MAGAZIN FÜR WASSERSTOFF UND BRENNSTOFFZELLEN

Das Magazin für die Wohnungswirtschaft immobilien vermieten & verwalten

EnBausa.de Energetisch Bauen und Sanieren

Moderne Gebäudetechnik Das Praxisjournal für TGA-Fachplaner

VME

MONTAG, 19. MAI | TAGESÜBERSICHT BERLINER ENERGIETAGE 2014

9.00 9.30 10.00 10.30 11.00 11.30 12.00 12.30 13.00 13.30 14.00 14.30 15.00 15.30 16.00 16.30 17.00 17.30 18.00 18.30 19.00 19.30 20.00

1.01 Eröffnung
Seite 4

1.02 Klimaschutz und Energieeffizienz, Perspektiven und Ergebnisse
Seite 4

1.07 Die Energiewende als „Effizienzwende“
Seite 7

1.09 Vorschläge für ein neues EEG
Seite 8

1.12 Strategien für ein klimaneutrales Berlin
Seite 9

1.08 Energiewende im Gebäudebereich
Seite 7

2.02 Berliner Energiewende konkret: Energetische Quartierskonzepte auf dem Prüfstand
Seite 10

2.06 Fassadenstreit 2.0: Baukultur in Zeiten der Energiewende
Seite 12

2.05 Energetisches Bauen: Leuchttürme versus Breitenwirkung
Seite 12

3.01 Ein ganzheitliches Marktdesign für ein zukunftsfähiges Stromsystem
Seite 16

3.07 Energiewende in der Stadt: Die Bedeutung der Genossenschaften
Seite 19

3.05 Stadt weiter denken: Smart City Berlin
Seite 18

3.09 Power-to-heat: Einsatz von Strom-Angebotsspitzen in Hybridheizungen
Seite 20

3.06 Vision und Wirklichkeit – Energiewendeprojekte für Berlin
Seite 18

3.10 Wärmewende in Deutschland und Europa: Quo vadis?
Seite 20

4.03 Innovations- und Gründerforum: Energieeffizienz und Klimaschutz
Seite 22

4.08 Preisverleihung „KlimaSchutz Partner 2014“
Seite 25

9.00 9.30 10.00 10.30 11.00 11.30 12.00 12.30 13.00 13.30 14.00 14.30 15.00 15.30 16.00 16.30 17.00 17.30 18.00 18.30 19.00 19.30 20.00

DIENSTAG, 20. MAI | TAGESÜBERSICHT BERLINER ENERGIETAGE 2014

9.00 9.30 10.00 10.30 11:00 11:30 12:00 12:30 13:00 13:30 14:00 14:30 15:00 15:30 16:00 16:30 17:00 17:30 18:00 18:30 19:00 19:30 20:00

1.03 EnEV 2014: Mehr Energieeffizienz in Neubau und Bestand
Seite 5

1.04 Regionale und überregionale Energienetze
Seite 5

1.05 Wärmenetze und dezentrale Energiesysteme
Seite 6

1.06 BMWi-Preis 2014 „Schule 2030“ Preisverleihung
Seite 6

1.10 Prüfstand Politischer Gestaltungsansätze
Seite 8

1.11 Bund und Land an einem Strang? Energie- und Klimaschutzpolitik in der Legislaturperiode
Seite 9

2.01 Energieeffizienz – Schlüssel zum Erfolg der Energiewende
Seite 10

2.04 Wachstumsmarkt Smart Home
Seite 11

2.11 Energieeffiziente Lüftungstechnik – Voraussetzung für nachhaltige Gebäude
Seite 15

3.02 Das Emissionshandelssystem der Europäischen Union vor den nächsten Reform
Seite 16

3.03 Wachstum mit Verantwortung: Anforderungen an Infrastrukturen im wachsenden Berlin
Seite 17

3.04 Wachstum mit System: Energiemanagement für Berlin und Brandenburg
Seite 17

4.05 Energiekostenoptimierung für Unternehmen
Seite 23

4.09 Preisverleihung „DEUTSCHER TGA-AWARD“
Seite 25

4.10 Berliner Energiewende konkret: Bildungsinitiativen im Kontext Energieeffizienz an Schulen
Seite 26

4.11 Energiesuffizienz – Die sozial-kulturelle Dimension der Energiewende
Seite 25

9.00 9.30 10.00 10.30 11:00 11:30 12:00 12:30 13:00 13:30 14:00 14:30 15:00 15:30 16:00 16:30 17:00 17:30 18:00 18:30 19:00 19:30 20:00

MITTWOCH, 21. MAI | TAGESÜBERSICHT BERLINER ENERGIETAGE 2014

9.00 9.30 10.00 10.30 11.00 11.30 12.00 12.30 13.00 13.30 14.00 14.30 15.00 15.30 16.00 16.30 17.00 17.30 18.00 18.30 19.00 19.30

2.08 Erfahrungsberichte moderner Energienutzungstechnologien
Seite 13

2.09 Die Möglichkeiten unseres Lichts im Alltag
Seite 14

4.01 Bauen der Zukunft: ästhetisch, effizient und nutzergerecht
Seite 21

4.02 Innovative Zukunftsbranche mit Wachstumspotenzial – Branchenmonitor Energieeffizienz
Seite 22

4.04 Energieeffizienz mit System: Dienstleistungen für den Klimaschutz
Seite 23

4.07 Europäische und nationale Förderprogramme für erneuerbare Energien und Energieeffizienz
Seite 24

2.03 Energetische Stadtsanierung: Vom integrierten Quartierskonzept zum Sanierungsmanagement
Seite 11

2.07 Energieeffizienz 2.0: Ressourcenschonend Bauen und Sanieren
Seite 13

2.10 Trinkwarmwasser im Konflikt zwischen Hygiene und Ressourceneffizienz
Seite 14

2.12 Energieeinsparung in Gebäuden: Intelligente Konzepte
Seite 15

3.08 Solare Wärmeversorgungskonzepte für Kommunen und Wohngebiete
Seite 19

3.11 KWK konkret 2014
Seite 21

4.06 EnergieEffizienz-Tisch Berlin plus: Strategie mit Gewinn – Energie effizient nutzen
Seite 24

9.00 9.30 10.00 10.30 11.00 11.30 12.00 12.30 13.00 13.30 14.00 14.30 15.00 15.30 16.00 16.30 17.00 17.30 18.00 18.30 19.00 19.30

Ludwig Erhard Haus
Fasanenstraße 85
10623 Berlin

Bahn-, S- und U-Bahn-Anbindung
über Bahnhof Zoologischer Garten

www.berliner-energietage.de